

ALONE TOGETHER

DONAUESSCHINGEN MUSIKTAGE

17.–20.10.2024

SWR >>
KULTUR



GESELLSCHAFT DER
MUSIKFREUNDE
DONAUESCHINGEN



Donaueschingen

ALONE TOGETHER
DONAU
ESCHINGER
MUSIKTAGE

2024 ein Festival zeitgenössischer Musik zu veranstalten bedeutet, sich mit künstlerischen Fragen in Zeiten von Krisen zu beschäftigen. Während ich dieses Vorwort im Mai schreibe, ist ungewiss, wie sich die aktuellen Situationen bis zum Festival im Oktober entwickeln werden. Viele treibt die Frage um, welche Rolle Kunst spielen soll, wenn nicht weit entfernt Kriege toben, die Erde kollabiert und Demokratien erodieren. Zeitgenössische Musik befindet sich hier in einem Spannungsfeld: Sie reagiert häufig in weniger offensichtlicher Weise auf die Welt als etwa Theater. Zugleich ist sie der Gegenwart deshalb nicht entfremdet. Das Verhältnis zu den Realitäten jenseits der Konzerträume kann viele künstlerische Formen annehmen. Von Kunst indessen immer plakative Statements zu erwarten, würde missverstehen, was sie auszeichnet. Musik kann hingegen subtiler politisch agieren, indem sie modelliert oder hinterfragt, wie Menschengruppen, Objekte und Ökosysteme einzeln oder gemeinsam funktionieren.

Die Donaueschinger Musiktage widmen sich 2024 unter dem Titel »*alonetgether*« dem Verhältnis zwischen Individuum und Gruppe. Musikalischen Aufführungen ist das Paradoxon eigen, sowohl solitär und intim wie auch gemeinschaftlich und öffentlich zu sein. Jedes Konzert schafft durch sein Format ein spezifisches Dispositiv, wie sich Musiker:innen und Zuhörende zueinander verhalten: musikalisch, räumlich, medial und sozial. In 15 Konzerten, Performances und Installationen erkundet das Festival unterschiedliche Konstellationen von Individuen und Gruppen und bietet dabei 26 Ur- und Erstaufführungen.

Im Namen des gesamten Teams wünsche ich Ihnen ein entdeckungsreiches und anregendes Festival!

Lydia Rilling

Künstlerische Leiterin der Donaueschinger Musiktage

To curate a festival of contemporary music in 2024 means addressing artistic questions in times of crisis. While I am writing this preface in May, it is unknown how these situations will develop before the festival takes place in October. Many are concerned about the question of what role art should play when nearby wars escalate, the environment is collapsing, and democracies erode. Contemporary music finds itself in a position of tension: It often responds to the world in less concrete ways than, for example, visual arts or theatre. However, that does not mean it is alienated from the present, as its relationships to realities beyond the concert space can take many forms. To expect the arts always to deliver blatant statements would diminish the distinctive role for art. Instead, music can act more subtly as it tests, models, and questions how groups of people, objects, and ecosystems function separately and together.

In 2024, Donaueschinger Musiktage explores, under the title »*alonetgether*«, the relationships between individuals and groups. Music performances present the paradox to be solitary and intimate while communal and public at the same time. Every concert and installation creates a specific format for how musicians and listeners relate to each other musically, spatially, and socially. In 15 concerts, performances, and installations the festival illuminates contrasting constellations of individuals and groups, offering 26 world and German premieres.

On behalf of the entire festival team, I wish you a weekend rich in stimulating discoveries and encounters!

Lydia Rilling

Artistic Director of Donaueschinger Musiktage

Digitales Werk

Ab Donnerstag, 17.10.2024 unbegrenzt online
auf [swr.li/smonize](https://www.swr.li/smonize)

Präsentation in Donaueschingen: Foyer Donauhallen

Lucia Kilger

smonize

Erstveröffentlichung.
Auftrag des SWR

Erstmals haben die Donaueschinger Musiktage einen Auftrag für ein Werk für den digitalen Raum vergeben. Die Komponistin Lucia Kilger gestaltet ihn mithilfe von Videoaufnahmen, binauraler Aufnahmetechnik und virtueller Verräumlichung des Klangs als Wahrnehmungslupe mit immersiver 3D-Wahrnehmung per Kopfhörer. Durch die Gegenüberstellung von unterschiedlichen Realitäten erschafft sie eine künstlerisch erfahrbare Reflexion der Simultaneität verschiedener digitaler Wirklichkeiten, die unsere Zeit wesentlich prägt.

For the first time, the Donaueschinger Musiktage have commissioned a work for the digital space. The composer Lucia Kilger shapes a magnifying glass for perception by the means of video recordings, binaural recording techniques, and virtual spatialization to offer an immersive 3D experience with headphones. By contrasting different realities, she creates a tangible artistic reflection on the simultaneity of different digital worlds that characterizes our times.

smonize

Klanginstallation

Donnerstag, 17.10.2024–unbegrenzt

Karlsgarten

Eröffnung: Donnerstag 16:20

Klangereignisse täglich um 10:20, 16:20 & 20:20

Robin Minard

Kaminoyama Soundmark.

Dauerhafte Klanginstallation

Erstpräsentation.
Auftrag von SWR
und Stadt
Donaueschingen

Eintritt frei

Kaminoyama Soundmark

Genau vor 100 Jahren reiste der japanische Dichter Saitō Mokichi nach Donaueschingen, um die Donauquelle zu besuchen und seine Erlebnisse anschließend literarisch festzuhalten. Der Klangkünstler Robin Minard nahm dies 2024 als Anlass, Aufnahmen in Saitōs Heimatstadt Kaminoyama, seit 1995 Partnerstadt Donaueschingens, zu machen. Seine dauerhafte Klanginstallation lässt Kaminoyama in Donaueschingen trotz der geographischen Distanz hörbar werden. Jeden Tag erklingt die Installation in Bahnhofsnähe drei Mal, unter anderem um 16:20 Uhr zur Abfahrtszeit von Saitōs Zug als Abschiedsgruß für den Dichter.

Exactly 100 years ago, the Japanese poet Saitō Mokichi traveled to Donaueschingen to visit the source of the Danube and wrote in detail about his experiences. In 2024, the sound artist Robin Minard went in turn to Kaminoyama, Saitō's hometown and Donaueschingen's twin city since 1995, to record its soundscapes. His permanent sound installation renders Kaminoyama audibly present in Donaueschingen despite the geographical distance. Every day, close to the train station, the installation sounds three times, including a farewell greeting for the parting poet at 4:20 pm, the departure time of Saitō's train.

Klanginstallation

Donnerstag, 17.10.–Samstag, 9.11.2024

Galerie im Turm

Eröffnung: Donnerstag 17:00

Während des Festivals: Donnerstag 17:00–20:00,

Freitag & Samstag 9:30–20:00, Sonntag 10:00–17:00



Lilja María Ásmundsdóttir

Hidden Trails

Erstpräsentation.
Auftrag des SWR



Eintritt frei

Die Künstlerin Lilja María Ásmundsdóttir verwandelt die Galerie im Turm in ein großes Instrument und lädt die Besucher:innen ein, dieses zu erkunden und auszuprobieren, wie die eigenen Bewegungen im Raum den klanglichen Charakter der Installation verändern.

The artist Lilja María Ásmundsdóttir transforms the Galerie im Turm into one large instrument and invites the audience to explore and experience how their ways of moving around the space change its sonic character.

Hidden Trails

1 Klanginstallation & Konzert

Donnerstag, 17.10.–Sonntag, 10.11.2024

Museum Art.Plus

Eröffnung: Donnerstag 18:00

Während des Festivals: Donnerstag 17:00–20:00, Freitag
10:00–18:00, Samstag 10:00–20:00, Sonntag 9:30–17:00
(Zugang während der unten genannten Konzertzeiten
nur mit Eintrittskarte zu Konzertbeginn)

Konzerte

Donnerstag 18:00–18:45

Freitag 15:00–15:45 & 16:30–17:15

Samstag 12:30–13:15, 14:00–14:45, 17:30–18:15 & 19:00–19:45

Sonntag 9:45–10:30, 13:00–13:45 & 15:00–15:45

United Instruments of Lucilin

Andrea Baglione Raumkonzeption, Bühnenbild

Hugo Sicre Assistenz Konstruktion

Elsa Biston

aussi fragile que possible

(so fragil wie möglich)

Uraufführung.
Kompositionsauftrag von SWR,
United Instruments
of Lucilin, La Muse
en Circuit und Ici
l'onde, gefördert von

Elsa Biston inszeniert die Räume des Museum Art.Plus als eine dichte Landschaft aus vibrierenden und resonierenden Objekten, die einander in Klang versetzen und aufeinander reagieren – von Trommeln, Becken und Fellen über Baumblättern bis zu Papier. Die Besucher:innen können aktiv in das Geschehen eingreifen und genauso Teil der Klanglandschaft werden wie die Musiker:innen von United Instruments of Lucilin während der Konzerte, die Biston in die Installation hineinkomponiert hat.

Elsa Biston turns the rooms of the Museum Art.Plus into a dense landscape of vibrating and resonating objects that sound and react to each other – from drums and cymbals to leaves and paper. The audience can actively intervene and become part of the landscape, just as the musicians of United Instruments of Lucilin who perform concerts that Biston has composed into the installation.

12 / 6 EUR

SWR Kultur Sendung zu späterem Zeitpunkt

aussi fragile que possible

2 Podiumsdiskussion

Donnerstag, 17.10.2024 20:00

Museum Art.Plus

Minas Borboudakis Komponist

Sara Glojnaric Komponistin

Stéphane Roth Künstlerischer Leiter Musica Strasbourg

Katarzyna Wielga-Skolimowska Künstlerische Direktorin

Kulturstiftung des Bundes

Johann Jahn Moderation

Florentin Ginot Kontrabass

Thema Musik Live: Kulturaustausch in Europa

Eintritt frei
BR-KLASSIK live

Kooperation von
BR-KLASSIK und
SWR Kultur in
Zusammenarbeit mit
Impuls neue Musik

Europäischem Kulturaustausch kommt zu einer Zeit, in der Europa einen Rechtsruck erlebt und europaskeptische Parteien großen Zulauf erhalten, eine herausragende Bedeutung zu. Doch welchen Platz sollten Kunst und Musik in diesem Europa einnehmen? Welche politische Rolle können europäische Projekte zeitgenössischer Kunst und Musik, die kein Massenpublikum erreichen, spielen? Welche Strukturen für Zusammenarbeiten gibt es bereits und welche wären notwendig? Diese und andere Fragen diskutieren die Komponist:innen Minas Borboudakis und Sara Glojnaric, Katarzyna Wielga-Skolimowska, Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes, und Stéphane Roth, Künstlerischer Leiter des Festivals Musica in Straßburg.

In times of Eurosceptic parties and rightward political shifts, European cultural exchange gains even more importance. But what place should art and music have in this Europe? What political role can be played by European projects for contemporary art and music that do not aim for a mass audience? What structures for cooperation already exist and what new ones are needed? Join a discussion of these questions by a panel including the composers Minas Borboudakis and Sara Glojnaric, Katarzyna Wielga-Skolimowska, Artistic Director of the German Federal Cultural Foundation, and Stéphane Roth, Artistic Director of the festival Musica in Strasbourg.

3 Konzert

Freitag, 18.10.2024 16:00

Aula, Fürstenberg-Gymnasium

**Faramoz Ahmadi, Nematullah Azizi, Osman Cihangir,
Hamed Mardaghlow, Fayez Nasrati, Gabriele Rottenecker,
Safi Sahebhaq, Lokman Sakci, Njoya Aboubakar Sidick,
Dagmar Starck** Performance

Séverine Ballon Künstlerische Leitung, Komposition,
Violoncello, Regie, Bühnenbild

Sumadi-Sharana Oyunchuluun Musikalische Koordination

Jennifer Montesantos Lichtdesign, Regie, Bühnenbild

Claire Geny Assistenz Regie, Bühnenbild, Licht

Eintritt frei

Uraufführung.
Produktion von SWR
und Villa Medici –
Académie de France
à Rome mit
freundlicher
Unterstützung
der Stiftung
Zusammen_wachsen

»Welche Musik ist Dir wichtig?« Jeder, egal woher er stammt und wie alt er ist, hat ein Lied, einen Song, ein Stück, das ihm am Herzen liegt. Die Cellistin und Komponistin Séverine Ballon lädt neue wie alteingesessene Donaueschinger:innen ein, ausgehend von diesen Herzensstücken in Workshops gemeinsam eine Performance zu entwickeln und aufzuführen und damit zu aktiven Akteur:innen des Festivals zu werden.

»What music is dear to you?«. Regardless of origin and age, everyone has a song, a tune, a composition that is close to their heart. The cellist and composer Séverine Ballon has invited both new and long-term citizens of Donaueschingen to take these songs and pieces as points of departure in order to develop together a performance and become active protagonists of the festival.

Shared Sounds

4 Konzert

Freitag, 18.10.2024 18:00

Donauhallen, Bartók Saal

Percussion Orchestra Cologne

Enno Poppe

Streik für zehn Drumsets

24 / 12 EUR

SWR Kultur 19.10.2024 14:04

Uraufführung.
Kompositionsauftrag von SWR,
Essen NOW,
hcmf, MaerzMusik,
November Music
und Wien Modern,
gefördert von der
Kunststiftung NRW

Was passiert, wenn ein Solo-Instrument vielfach multipliziert wird, wenn aus einem Individuum durch Verzehnfachung eine Gruppe identischer Mitglieder entsteht? Dies ist die Versuchsanordnung der neuen Komposition von Enno Poppe für zehn Drumsets, die sich so ausdehnt, als säße das Publikum in einem einzigen gigantischen Schlagzeug.

What happens when a solo instrument is multiplied, when one individual is increased tenfold to a group of identical members? This is the setup of the new work by Enno Poppe for ten drum sets. The composer conceives the extended one-hour duration to immerse the audience in one immense drum set.

DrumAloneSetTogether

5 Konzert

Freitag, 18.10.2024 20:00

Baarsporthalle

Juliet Fraser Sopran

Roscoe Mitchell Sopransaxophon

Yarn/Wire

IRCAM

SWR Symphonieorchester

Susanne Blumenthal Leitung

Pascale Criton

Alter für Sopran und Orchester

Deutsche
Erstaufführung

George Lewis

The Reincarnation of Blind Tom.

Doppelkonzert für menschlichen Solisten,

KI-Pianisten und Orchester

Uraufführung.
Kompositionsauftrag des SWR mit freundlicher Unterstützung des Edwin H. Case Chair in American Music, Columbia University

Simon Steen-Andersen

grosso für verstärktes Quartett,

Leslie-Lautsprecher und Orchester

Uraufführung.
Kompositionsauftrag von SWR, Radio France, IRCAM-Centre Pompidou und Aarhus Symphony Orchestra mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Pierre Boulez

30 / 15 EUR

SWR Kultur live 20:03

Live-Stream auf [swrkultur.de](https://www.swrkultur.de)

grosso

Die drei Werke dieses Konzerts bieten ganz unterschiedliche Konstellationen von Komponist:innen, Solist:innen und Orchester: Pascale Critons *Reflexion* über Alterität schlägt sich in der changierenden Beziehung zwischen Sopranistin und Orchester nieder. George Lewis konfrontiert Roscoe Mitchell und das Orchester mit einem KI-Solisten und setzt dabei seine jahrzehntelange Auseinandersetzung mit den künstlerischen Möglichkeiten von KI fort. Simon Steen-Andersen stellt dem Orchester mit Yarn/Wire eine in sich geschlossene Gruppe gegenüber und sich selbst nach zehn Jahren der intensiven Arbeit mit Film und Musiktheater einer Klang»challenge«: kein Video, kein Multimedia, allein Instrumente und Elektronik.

Three works offer completely different constellations between composers, soloists, and orchestra. Pascale Criton's essay on otherness is reflected in the iridescent relationship between soprano and instruments. George Lewis confronts Roscoe Mitchell and the orchestra with an AI soloist, continuing his decades-long occupation with the artistic potential of AI. Simon Steen-Andersen asks an existing ensemble, Yarn/Wire, to face the orchestra and sets himself a sonic challenge after ten years of working with film and music theatre: no video, no multimedia, only instruments and electronics.

6 Konzert

Freitag, 18.10.2024 22:30

Erich Kästner-Halle

Neil Leonard Saxophon

Biliana Voutchkova Violine

John Eckhardt Kontrabass

Katherine Liberovskaya, Phill Niblock, Francisco Janes

Wind Waves / Rumble Mumble. Video-Audio-Installation

Phill Niblock

BLK+LND für Kontrabass, Bassklarinetten
und Zuspield

Uraufführung

Biliana für Violine und Zuspield

Uraufführung

Video

Auswahl aus:

Phill Niblock *The Movement of People Working*

24 / 12 EUR

SWR Kultur Sendung zu späterem Zeitpunkt

Der New Yorker Komponist Phill Niblock gehört zu den »mavericks« experimenteller US-amerikanischer Musik und ist seiner kompromisslosen Ästhetik im Laufe seines langen Lebens stets treu geblieben. Kurz vor seinem Tod im Januar dieses Jahres vollendete er im November 2023 mit *BLK+LND* eine seiner letzten Kompositionen, die nun gemeinsam mit seinem Werk für Violine *Biliana* uraufgeführt wird. Eine posthume Würdigung eines eigenwilligen Komponisten, dessen Musik noch nie bei den Musiktagen gespielt wurde.

New York composer Phill Niblock, one of the mavericks of US experimental music, stayed true to his bold aesthetics throughout his long life. Shortly before his death in January 2024, in November 2023 he still completed with *BLK+LND* one of his last compositions, which will be premiered alongside his work for violin *Biliana*: a posthumous homage to a unique composer whose music has never yet been performed at the festival.

Phill Niblock

7 Konzert

Samstag, 19.10.2024 11:00 & 15:30

Donauhallen, Strawinsky Saal

Pierre-Laurent Aimard Klavier

SWR Experimentalstudio

Mark Andre

...selig ist... für Klavier und Elektronik

24 / 12 EUR

SWR Kultur live 15:30

Uraufführung.
Kompositions-
auftrag des SWR

In seinem ersten Werk für den Pianisten Pierre-Laurent Aimard entfaltet Mark Andre die zerbrechlichsten Dimensionen des Klangs und schafft gemeinsam mit dem SWR Experimentalstudio einen eigenen Hörraum, der auch von konkreten Klangspuren aus der Charité und dem Tränenpalast in Berlin geformt wird. Andres Musik des Entschwindens ist dem Gedenken eines Kindes gewidmet: »Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.«

In his first work for the pianist Pierre-Laurent Aimard, Mark Andre unfolds the most fragile dimensions of sound. Together with the SWR Experimentalstudio, he creates a listening space that is also formed by traces of concrete sound from the Charité Hospital and Tränenpalast border checkpoint in Berlin. Andre's music of disappearance is dedicated to the memory of a child: »Blessed are those who mourn, for they shall be comforted.«

...selig ist...

8 Konzert

Samstag, 19.10.2024 11:00 & 15:30

Donauhallen, Mozart Saal

Laura Bowler Stimme

lovemusic

Kari Watson

Enclosures

für Bassflöte, Bassklarinette, Viola,
E-Gitarre und Zupspiel

Deutsche
Erstaufführung

Hannah Kendall

Tuxedo: Between Carnival and Lent

für Violine, Viola, Stimme und Objekte

Deutsche
Erstaufführung

David Bird

Hinterlands

für Bassflöte, Klarinette, Viola, E-Gitarre
und Elektronik

Uraufführung.
Kompositionsauf-
trag des SWR

Laura Bowler

Blue

für Video, Stimme, Flöte, Klarinette,
Viola und E-Gitarre

Uraufführung.
Kompositionsauf-
trag des SWR

24 / 12 EUR

SWR Kultur 19.10.2024 ca. 21:30

lovemusic

Das Kollektiv lovemusic aus Straßburg hat durch gekonnt inszenierte Konzerte mit klug durchdachten Programmen auf sich aufmerksam gemacht. In seinem Debüt in Donaueschingen verbindet das Ensemble vier jüngere kompositorische Stimmen aus England und den USA, die in ihren neuen Werken alle aus Anregungen der Literatur und Bildenden Kunst schöpfen. Die Komponistin und Sängerin Laura Bowler singt dabei nicht nur ihr eigenes neues Werk, sondern auch eine Komposition von Hannah Kendall, die darin ihrer Faszination für Jean-Michel Basquiats Bild *Tuxedo* weiter nach geht. Kari Watson führt uns durch verschiedene Räume und folgt dabei Denkfiguren von Gaston Bachelard. David Bird wiederum lässt sich von einer Kurzgeschichte des Science-Fiction-Autors William Gibson über die Begegnung mit außerirdischer Intelligenz inspirieren.

The lovemusic collective from Strasbourg has attracted attention through skilfully staged concerts that trace a coherent dramatic thread. In its Donaueschingen debut, the ensemble brings together four younger compositional voices from England and the USA who draw inspiration from literature and the visual arts in their new works. Composer and performer Laura Bowler not only sings her own new work, but also a composition by Hannah Kendall. In turn, Kendall pursues her fascination with Jean-Michel Basquiat's *Tuxedo*. Kari Watson guides us through different spaces while following Gaston Bachelard's intellectual journey through space. David Bird responds to a short story by science fiction author William Gibson about the confrontation with extraterrestrial intelligence.

9 Konzert

Samstag, 19.10.2024 19:00 & 22:00

Schlosspark

Florentin Ginot Kontrabass
Thomas Wegner Klangregie

Carola Bauckholt

My Light Lives in the Dark für Kontrabass
und Elektronik

Uraufführung.
Kompositionsauftrag von SWR
und HowNow mit
freundlicher
Unterstützung von
Michèle Gagliano

Lucia Kilger

mescarill für Kontrabass
und Elektronik

Uraufführung.
Kompositionsauftrag des SWR

Zugang mit kostenlosem Ticket
SWR Kultur Sendung zu späterem Zeitpunkt

In der Dunkelheit des Schlossparks versammelt der Kontrabassist Florentin Ginot das Publikum zu einem Konzert über Natur im Post-Anthropozän. Carola Bauckholt begreift den Kontrabass als Arche Noah, in der Ameisen, Insekten, Igel und Eichhörnchen mit Waldgeistern, Feen und Glühwürmchen zusammenkommen. Während Kontrabass und Elektronik bei ihr im Sinne einer Klangökologie mit der sie umgebenden Natur verschmelzen, inszeniert Lucia Kilger den Kontrabassisten und sein Instrument als physischen Ankerpunkt, von dem aus die Elektronik den Raum öffnet.

The double bassist Florentin Ginot gathers the audience in the darkness of the Schlosspark for a concert addressing nature in the post-Anthropocene. Carola Bauckholt envisions the double bass as Noah's ark in which ants, insects, hedgehogs, and squirrels frolic along with wood spirits, fairies, and fireflies, merging with nature in a sonic ecology. In contrast, Lucia Kilger casts the double-bass player and his instrument as an anchor point from which the electronics open into the space.

(En)chanting Wood

10 Konzert

Samstag, 19.10.2024 20:30

Erich Kästner-Halle

Roscoe Mitchell Saxophon

Michele Rabbia Schlagzeug

Ignaz Schick Turntables, Sampler, Elektronik

24 / 12 EUR

SWR Kultur live 20:30

Trio Mitchell / Rabbia / Schick

Der Komponist und Saxophonist Roscoe Mitchell zählt seit Jahrzehnten zu den innovativsten Musikern und ist dabei immer offen geblieben für neue künstlerische Impulse und Zusammenarbeiten, wie seine beiden Konzerte in Donaueschingen zeigen. Nach seinem Soloauftritt mit dem SWR Symphonieorchester zu Festivalbeginn ist er auch in einer Triokonstellation zu hören. Mit dem italienischen Schlagzeuger Michele Rabbia spielt er seit einigen Jahren im Duo. Nun treffen die beiden zum ersten Mal auf den Berliner Musiker Ignaz Schick.

Composer and saxophonist Roscoe Mitchell has been among the most innovative musicians over many decades thanks to his openness to new artistic impulses and collaborations, as his two concerts in Donaueschingen demonstrate. After his solo performance with the SWR Symphonieorchester at the beginning of the festival he also will perform in a trio setting. For several years, he has performed in a duo with the Italian percussionist Michele Rabbia. Now the two of them encounter Berliner Ignaz Schick for the first time.

11 Performance

Samstag, 19.10.2024 23:00

eventkeller

Rubbish Music

Kate Carr, Iain Chambers Objekte, Elektronik



16 / 8 EUR

SWR Kultur Sendung zu späterem Zeitpunkt

Rubbish Music

Ein Planet voller Müll, der sich von Ozeanen aus Plastik bis zu Hightech-Recyclingfirmen erstreckt: während dieses Bild für die meisten allein für Umweltzerstörung steht, fragt das britische Duo Rubbish Music, ob sich Abfall auch anders erfahren lässt. Durch Klang erkundet das Duo aus Kate Carr und Iain Chambers die Geschichten, Verwandlungen und Auswirkungen unserer weggeworfenen Objekte. Vor ihrer Performance sammeln die beiden vor Ort in Donaueschingen Müll mit Klangpotential und folgen mit diesen *musique concrète*-Materialien den Welten, die wir durch unseren Müll erschaffen und die anschließend ihre eigenen Entwicklungen durchlaufen.

Garbage, stretching from oceans of plastic to high tech recycling plants: for most, this is the image of ecocide. But what if garbage could be experienced differently if we spent more time together with it? The British duo Rubbish Music, Kate Carr and Iain Chambers, takes this as their point of departure as they sound out the journeys, transformations, and impacts of our discarded objects. Before their performance, they scour the ground in Donaueschingen for rubbish with sonic potential. With these *musique concrète* materials, they follow the stories we tell with our garbage and the plots that develop afterwards.

12 Konzert

Sonntag, 20.10.2024 11:00

Donauhallen, Bartók Saal

SWR Vokalensemble

SWR Experimentalstudio

Yuval Weinberg Leitung

Claudia Jane Scroccaro

On the Edge

für sechs Solistinnen, Chor und Elektronik

Uraufführung.
Kompositionsauftrag des SWR

Michael Finnissy

Was frag ich nach der Welt

für 24-stimmigen Chor a cappella

Uraufführung.
Kompositionsauftrag des SWR

Franck Bedrossian

Feu sur moi

für 24-stimmigen Chor und Elektronik

Uraufführung.
Kompositionsauftrag von SWR
und Warschauer
Herbst

24 / 12 EUR

SWR Kultur live 11:04

On the Edge

Wiegenlieder aus aller Welt, die traumatisierten Frauen eines Frauenhauses in Paris im Gedächtnis geblieben sind; in einer existentiellen Krisensituation entstandene Gedichte von Arthur Rimbaud und Dichtungen von Andreas Gryphius über den 30-jährigen Krieg aus dem 17. Jahrhundert, die aktueller nicht sein könnten: So weit gespannt die Texte und so ästhetisch verschieden die neuen Werke sind, reagieren Claudia Jane Scroccaro, Franck Bedrossian und Michael Finnissy auf ihre Weise alle künstlerisch unmittelbar auf (be)drängende Probleme und Erfahrungen unserer Gegenwart.

Lullabies from around the world remembered by traumatized women in a shelter in Paris; poems of existential crisis by Arthur Rimbaud; and poetry by Andreas Gryphius from the 17th century on the Thirty Years war, yet that could not be more timely: as much as these texts are wide-ranging and the works aesthetically different, all three composers, Claudia Jane Scroccaro, Franck Bedrossian and Michael Finnissy, react in their respective artistic ways to urgent problems and experiences of our present.

13 Preisverleihung

Sonntag, 20.10.2024 13:00

Donauhallen, Strawinsky Saal

Akustische Spielformen: Karl-Sczuka- Preis

16 / 8 EUR

SWR Kultur Sendung zu späterem Zeitpunkt

Ausgezeichnet werden soll seit 1972 laut Satzung die »beste Produktion eines Hörwerks, das in akustischen Spielformen musikalische Materialien und Strukturen benutzt«. Die unabhängige Jury besteht aus Olaf Nicolai (Vorsitz), Inke Arns, Julia Clout, Michael Grote und Thomas Meinecke. Im Verbund mit der Verleihung des Karl-Sczuka-Preises und des Karl-Sczuka-Förderpreises wird das »Karl-Sczuka-Recherchestipendium in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut« als Zusatzpreis vergeben. Ziel des Recherchestipendiums ist es, die oftmals nur unter rudimentären Bedingungen mögliche Recherche für internationale Radiokunstprojekte zu unterstützen.

Since 1972, this prize is awarded for »the best production of a work of radio art using musical material and structures in an acoustic performance«. The jury comprises Olaf Nicolai (chair), Inke Arns, Julia Clout, Michael Grote, and Thomas Meinecke. In connection with the Karl Sczuka Prize and the Karl Sczuka Grant Prize, the »Karl Sczuka Research Grant in cooperation with the Goethe-Institut« aims to support the research phase of international radio art projects, which otherwise are often only possible under difficult conditions.

14 Konzert

Sonntag, 20.10.2024 17:00

Baarsporthalle

Neue Vocalsolisten
SWR Symphonieorchester
Vimbayi Kaziboni Leitung

Francisco Alvarado

REW • PLAY • FFWD

für Orchester und Elektronik

Uraufführung.
Kompositionsauftrag des SWR

Sara Glojnarić

DING, DONG, DARLING!

für Orchester und Elektronik

Uraufführung.
Kompositionsauftrag des SWR

Chaya Czernowin

Unforeseen dusk: bones into wings

für sechs verstärkte Stimmen und Orchester

Uraufführung.
Kompositionsauftrag von SWR
und New York
Philharmonic

30 / 15 EUR
SWR Kultur live 17:04
Live-Stream auf [swrkultur.de](https://www.swrkultur.de)

Das Abschlusskonzert verbindet ungezähmte Emotionen mit akustischen Kindheitserfahrungen: Francisco Alvarado lässt sich von analogen Kassetten anregen, bei deren Abspielen man durch die Bedienung der Rekorder selbst Klang erzeugt und deren Bänder durch Materialermüdung Verzerrungen, Loops und weißes Rauschen auslösen. Sara Glojnarić komponiert eine kollektive Feier von Queer Joy. Und bei Chaya Czernowin werden die sechs Stimmen der Neuen Vocalsolisten zu Übermittlern wilder Empfindungen, die aus der Tiefe der Körper mit all ihren unkontrollierbaren Gefühlen, Erfahrungen und Erinnerungen entspringen.

The final concert connects uninhibited emotion with childhood acoustic experiences: Francisco Alvarado is inspired by analogue cassettes and the sounds the user produces playing and wearing them out resulting in distortion, loops, or white noise. Sara Glojnarić composes a collective celebration of Queer Joy. In Chaya Czernowin's new work, the six voices of Neue Vocalsolisten become transmitters of wild sensations that emanate from the depths of their bodies with uncontrollable emotions, experiences, and memories.

Abschlusskonzert

Rahmenprogramm

Samstag, 19.10.–Sonntag, 20.10.2024

Words on Music. Künstler:innengespräche | Donauhallen, Foyer Mozart Saal

Gespräche mit Künstler:innen des Festivals

Samstag, 19.10.2024 10:00 (Start: Museum Art.Plus)

& 14:00 (Start: Karlsruhgarten)

Sonntag, 20.10.2024 10:00 (Start: Karlsruhgarten)

& 14:00 (Start: Museum Art.Plus)

Klangkunstführungen

Kostenlose Führungen durch alle Klanginstallationen mit Fabian Czolbe

Samstag, 19.10.2024 14:00, Sonntag, 20.10.2024 15:00

Film »Stehende Wellen« | guckloch Kino

Dokumentarfilm über die Entstehung von *Occam Océan Cin-quanta* von Éliane Radigue & Carol Robinson (Donauesschinger Musiktage 2023) von Sebastiano d'Ayala Valva

Eintritt: 5 / 3 EUR

Freitag, 18.10.–Sonntag, 20.10.2024

Freitag 16:00–19:00, Samstag 10:00–20:00, Sonntag 10:00–16:00

Samstag, 19.10.2024 10:00 Sektempfang zur Eröffnung

Sonntag, 20.10.2024 15:00 Meet the composer: Komponist:innen, die dem Call for scores gefolgt sind und deren Partituren auf dem Partiturtisch ausliegen, sind vor Ort

Noten- und Buchausstellung | Donauhallen

Verlagsstände; Partituren aller beim Festival uraufgeführten Werke; Open call for scores: Nicht-verlegte Partituren

Freitag, 18.10.2024

Europäisches Netzwerktreffen | Donauhallen

Eine Initiative der Donauesschinger Musiktage und Impuls neue Musik mit Unterstützung von Pro Helvetia und in Zusammenarbeit mit Goethe Institut, Institut français und Kultur | Ix

Montag, 14.10.–Freitag, 18.10.2024

Kompositionsworkshop | Fürstenberg Gymnasium

Kompositionsworkshop für Schüler:innen mit internem Abschlusskonzert. Workshopleitung: Gerhard Müller-Hornbach

Mittwoch, 16.10.–Sonntag, 20.10.2024

Programm »Next Generation« für Studierende

Ein Projekt der Hochschule für Musik FHNW in Basel in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Trossingen

Donnerstag, 17.10.–Sonntag, 20.10.2024

Seminar »Abenteuer Neue Musik« für Lehrende & Studierende

Ein Angebot der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

Freitag, 18.10.2024 14:00

Preisverleihung | Museum Art.Plus

Verleihung der FEM-Nadel des Deutschen Komponistenverbands an Astrid Schmeling

Words on Music

Donauhallen, Foyer Mozart Saal

Sonntag, 20.10.2024 9:30

Gottesdienst | Christuskirche

Musikalische Gestaltung: Hegau-Baar-Ensemble

Leitung: Antje Schweizer

Sonntag, 20.10.2024 9:45

VHS-Kurs | Baarsporthalle

Besuch der Generalprobe des Abschlusskonzerts mit dem SWR Symphonieorchester

Samstag, 19.10.2024

10:00–10:15

Sara Glojnarić

10:15–10:30

Carola Bauckholt

17:00–17:15

Michael Finnissy in English

17:15–17:45

**David Bird, Laura Bowler
& Adam Starkie** in English

Sonntag, 20.10.2024

15:15–15:30

Chaya Czernowin in English

15:30–15:45

George Lewis in English

15:45–16:00

Claudia Jane Scroccaro in English

Donaueschinger Musiktage live in SWR Kultur

Freitag, 18.10.2024

20:03–23:00

Konzert »grosso« (Live-Stream auf [swrkultur.de](https://www.swrkultur.de))

Samstag, 19.10.2024

14:04–17:00

Konzert »DrumAloneSetTogether«

Konzert »...selig ist...«

20:03–23:00

Konzert »Trio Mitchell / Rabbia / Schick«

Konzert »lovemusic«

Sonntag, 20.10.2024

11:04–13:00

Konzert »On the Edge«

17:04–20:00

Abschlusskonzert (Live-Stream auf [swrkultur.de](https://www.swrkultur.de))

Digitales Werk

swr.li/smonize

Lucia Kilger

Klanginstallationen

Donnerstag, 17.10.–Sonntag, 20.10.

Donnerstag 17–20 Uhr

Freitag & Samstag 9:30–20 Uhr

Sonntag 10–17 Uhr

Galerie im Turm

Lilja María Ásmundsdóttir

Donnerstag 17–20 Uhr

Freitag 10–18 Uhr

Samstag 10–20 Uhr

Sonntag 9:30–17 Uhr

(Zugang während der Konzertzeiten nur mit Eintrittskarte

zu Konzertbeginn: Donnerstag 18:00–18:45

Freitag 15:00–15:45 & 16:30–17:15

Samstag 12:30–13:15, 14:00–14:45, 17:30–18:15 & 19:00–19:45

Sonntag 9:45–10:30, 13:00–13:45 & 15:00–15:45)

Museum Art.Plus

Elsa Biston

Täglich 10:20, 16:20 & 20:20

Karlsgarten

Robin Minard

Donnerstag 17.10.

16:20 Uhr, Karlsruhgarten
Eröffnung Klanginstallation:
Minard
17 Uhr, Galerie im Turm
Eröffnung Klanginstallation:
Ásmundsdóttir
18 Uhr, Museum Art.Plus
1a Konzert und Eröffnung
Klanginstallation: Biston
20 Uhr, Museum Art.Plus
2 Podiumsdiskussion

Freitag 18.10.

14 Uhr, Museum Art.Plus
Verleihung FEM-Nadel
15 Uhr, Museum Art.Plus
1b Konzert: Biston
16 Uhr, Ort wird noch
bekannt gegeben
3 Konzert: Ballon
16:30 Uhr, Museum Art.Plus
1c Konzert: Biston
18 Uhr, Donauhallen, Bartók Saal
4 Konzert: Poppe
20 Uhr, Baarsporthalle
5 Konzert: Criton, Lewis,
Steen-Andersen
22:30 Uhr, Erich Kästner-Halle
6 Konzert: Liberovskaya,
Niblock, Janes

Samstag 19.10.

10 Uhr, Start: Museum Art.Plus
Führung durch alle
Klanginstallationen
10 Uhr, Donauhallen, Foyer
Mozart Saal
Words on Music: Glojnarčić
10:15 Uhr, Donauhallen, Foyer
Mozart Saal
Words on Music: Bauckholt
11 Uhr, Donauhallen,
Strawinsky Saal
7a Konzert: Andre
11 Uhr, Donauhallen,
Mozart Saal
8a Konzert: Watson, Kendall,
Bird, Bowler
12:30 Uhr, Museum Art.Plus
1d Konzert: Biston
14 Uhr, Museum Art.Plus
1e Konzert: Biston
14 Uhr, Start: Karlsruhgarten
Führung durch alle
Klanginstallationen
14 Uhr, Kommunales Kino
guckloch
Film *Stehende Wellen*
15:30 Uhr, Donauhallen,
Strawinsky Saal

7b Konzert: Andre
15:30 Uhr, Donauhallen,
Mozart Saal
8b Konzert: Watson, Kendall,
Bird, Bowler
17 Uhr, Donauhallen, Foyer
Mozart Saal
Words on Music: Finnissy (E)
17:15 Uhr, Donauhallen, Foyer
Mozart Saal
Words on Music: Bird, Bowler &
Starkie (E)
17:30 Uhr, Museum Art.Plus
1f Konzert: Biston
19 Uhr, Schlosspark
9a Konzert: Bauckholt, Kilger
19 Uhr, Museum Art.Plus
1g Konzert: Biston
20:30 Uhr, Erich Kästner-Halle
10 Konzert: Trio Mitchell /
Rabbia / Schick
22 Uhr, Schlosspark
9b Konzert: Bauckholt, Kilger
23 Uhr, eventkeller
11 Performance: Rubbish Music

Sonntag 20.10.

9:30 Uhr, Christuskirche

Gottesdienst

9:45 Uhr, Museum Art.Plus

1h Konzert: Biston

10 Uhr, Start: Karlsruhgarten

Führung durch alle

Klanginstallationen

11 Uhr, Donauhallen, Bartók Saal

12 Konzert: Scroccaro,

Finnissy, Bedrossian

13 Uhr, Donauhallen,

Strawinsky Saal

13 Preisverleihung:

Karl-Sczuka-Preis

13 Uhr, Museum Art.Plus

1i Konzert: Biston

14 Uhr, Start: Museum Art.Plus

Führung durch alle

Klanginstallationen

15 Uhr, Museum Art.Plus

1j Konzert: Biston

15 Uhr, Kommunales Kino guck-
loch

Film *Stehende Wellen*

15:15 Uhr, Donauhallen, Foyer

Mozart Saal

Words on Music: Czernowin (E)

15:30 Uhr, Donauhallen, Foyer

Mozart Saal

Words on Music: Lewis (E)

15:45 Uhr, Donauhallen, Foyer

Mozart Saal

Words on Music: Scroccaro (E)

17 Uhr, Baarsporthalle

14 Konzert: Alvarado,

Glojnaric, Czernowin

Programm

Lydia Rilling
in Zusammenarbeit mit Julia Neupert
(NOWJazz) und Iris Drögekamp
(Akustische Spielformen)

Schirmherr

S. D. Christian Fürst zu Fürstenberg

Veranstalter

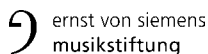
Gesellschaft der Musikfreunde
Donaueschingen in Zusammenarbeit
mit der Stadt Donaueschingen, dem
Südwestrundfunk und dem SWR
Experimentalstudio

Stand: 30.9.2024

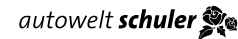
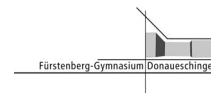
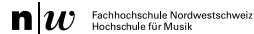
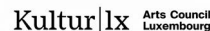
Gestaltung: *fernkopie*

Förderer

Die Donaueschinger Musiktage werden
gefördert durch die Kulturstiftung des
Bundes, gefördert von der Beauftragten
der Bundesregierung für Kultur und
Medien, sowie durch das Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst
Baden-Württemberg und die Ernst von
Siemens Musikstiftung.



Mit freundlicher Unterstützung von



Festivalbüro

Karlstraße 58

D-78166 Donaueschingen

+49 (0)771 857 266

info@musikfreunde-donaueschingen.de

www.swr.de/donaueschingen

Karten

www.littleticket.shop

Ticket-Hotline: +49 (0)221 914 098 30

Mo, Di, Fr 9–12 Uhr, Do 15–18 Uhr

Preise inkl. Vorverkaufsgebühr

Bewohner:innen des Schwarzwald-Baar-Kreises erhalten für alle Veranstaltungen Karten zum Vorzugspreis von 12,- EUR. Die Karten können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises ausschließlich in der Tourist-Information der Stadt Donaueschingen sowie an der Tageskasse erworben werden.